

Platen, August von: XxVIII (1828)

- 1 Denn euch zu missen könnt' ich nicht ertragen,
- 2 Noch dem Genuß auf ew'ge Zeit entsagen,
- 3 Nach eurer Herrlichkeit emporzustreben!

- 4 Um Gottes eigne Glorie zu schweben
- 5 Vermag die Kunst allein und darf es wagen,
- 6 Und wessen Herz Vollendetem geschlagen,
- 7 Dem hat der Himmel weiter nichts zu geben!

- 8 Wer wollte nicht den Glauben aller Zeiten,
- 9 Durch alle Länder, alle Kirchensprengel
- 10 Des Schönen Evangelium verbreiten:

- 11 Wenn Palma's Heil'ge mit dem Palmenstengel,
- 12 Und Paolo's Alexander ihn begleiten,
- 13 Und Tizians Tobias mit dem Engel?

(Textopus: XxVIII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8895>)